

Einsatz in der Wichtelhütte

Pinneberger Schulen beteiligen sich im Weihnachtsdorf mit Verkäufen ihrer Bastelarbeiten / Erlös geht an die Klassenkasse

Von Natascha Thoelen

PINNEBERG „Der Verkauf hat mir am meisten Spaß gemacht“, sagte Rocco aus der Klasse 4d von Maja Schwarzbach der Helene-Lange-Schule in Pinneberg. Der Viertklässler stand in dieser Woche eine Schicht lang zusammen mit einigen Mitschülern, deren Müttern sowie seiner Klassenlehrerin in der Wichtelhütte im Pinneberger Weihnachtsdorf. Im Gepäck hatten sie allerlei fantasievolle Schätze, die sie in den vergangenen Wochen im Unterricht und auch zu Hause gebastelt hatten. Wünsche-Engel, „Weihnachten in der Tüte“, modern gestaltete Kalender, mit Brennstäben personalisierte Holz-Kochlöffel, „Glück-to-go-Schokolöffel“, Advents-Kränze und Keks-Engel: Der Kreativität der Schüler waren keine Grenzen gesetzt.

„Mir hat das Basteln sehr viel Spaß gemacht“, sagte Niklas mit einem zufriede-



Die stolzen Nachwuchs-Verkäufer Luis (von links), Rocco, Niklas, Enesi und Mira boten schon zum zweiten Mal mit ihrer Klassenlehrerin Maja Schwarzbach (hinten) Handwerksarbeiten an.

FOTO: NATASCHA THOELN

nen Gesichtsausdruck. „Ich habe Smileys auf die Holz-Kochlöffel eingebrannt“, so der Viertklässler weiter. Mitschüler Enesi fügte stolz hinzu: „Ich habe auch mit dem Brennstab gearbeitet und die Holzdeko für die Adventskränze gemacht. Die war ganz schnell ausverkauft.“

„Wir haben eine ganz tolle Lehrerin“, sagte Rocco und die anderen stimmten ihm zu. Schwarzbach hatte die Bastel-und-Verkaufs-Aktion bereits im vergangenen Jahr ins Leben gerufen, als sie eine Klassenfahrt mit einem besonderen Beschäftigungsprogramm für ihre Schüler plante. „Ich habe mir überlegt, wie wir etwas Geld dafür zusammenbekommen könnten. Dann habe ich einfach

bei Familie Stacklies wegen einer Verkaufshütte im Weihnachtsdorf nachgefragt“, sagte Schwarzbach.

„Ich habe die Holzdeko für die Adventskränze gemacht. Die war ganz schnell ausverkauft.“

**Enesi
Schüler**

Die engagierte Lehrerin rannte mit ihrer Idee sowohl bei den Organisatoren des Weihnachtsdorfes, als auch bei ihrer Schulleiterin Andrea Hansen offene Türen ein. Alle unterstützen das soziale Projekt sofort, berichtete Schwarzbach begeistert. Da die Schüler einer einzigen Klasse jedoch nicht einen

kompletten Marktlauf bestücken konnten, boten Schwarzbach und Hansen anderen Schulen an, sich an der nachhaltigen Aktion zu beteiligen. Das Schulzentrum Nord und der Johannes-Brahms-Schule waren daraufhin schon 2017 spontan mit von der Partie. In diesem Jahr beteiligten sich auf die Anfrage der Helene-Lange-Schule sogar sieben Pinneberger Schulen.

Von der organisierenden Grundschule am Kirchhofsweg bastelten und verkauften eine dritte und drei vierte Klassen, eine davon in Eigenregie engagierter Eltern, die anderen mit ihren jeweiligen Klassenlehrerinnen. Die Erlöse aus den Verkäufen fließen in die einzelnen Klassen-

kassen und werden dort für besondere Ausflüge genutzt.

In der Planung von Initiatorin Schwarzbach steht ein Besuch des Multimar Wattforums in Tönning, das allein schon wegen seiner teuren Busanfahrt ohne den Zuschuss aus den Einnahmen der Wichtelhütte für die Eltern vieler Schüler nicht ohne Weiteres zu finanzieren wäre. Für die Kinder sei die Aktion somit in dreifacher Hinsicht ein unvergessliches Erlebnis, so Schwarzbach. Zunächst stehe der Spaß im Vordergrund, dann der pädagogisch lehrreiche Ansatz und schließlich seien die Schüler einfach stolz darauf, selbst etwas zu einem besonderen Ausflug beitragen zu können.



Pfiffige Idee: Grundschüler sammeln im Weihnachtsdorf für einen Schulausflug. FOTO: THÖ